

So beurteilt die Bevölkerung die Auswirkungen der Coronapandemie

Bisher fehlten repräsentative Angaben darüber, wie die Bevölkerung Liechtensteins die Coronapandemie wahrnimmt. Um dieser Frage nachzugehen, führten das «Liechtensteiner Vaterland» und das Liechtenstein-Institut im Juni 2020 eine Umfrage durch. Insgesamt konnten 1626 Datensätze ausgewertet werden. Die Zusammenfassung der wichtigsten Resultate:

Beurteilung der Regierungsarbeit

Eine grosse Mehrheit von 85 Prozent bewertet das Krisenmanagement der Regierung als «eher gut» oder «sehr gut». Nur 15 Prozent der Befragten sind mit dem Krisenmanagement der Regierung unzufrieden. Die mehrheitlich positive Bewertung des Krisenmanagements zeigt sich bei allen Alters- und Bildungsgruppen sowie beiden Geschlechtern. Auch die Unterstützungsmass-

nahmen für die liechtensteinische Wirtschaft stuft eine Mehrheit der Befragten als «angemessen» ein.

Belastende Einschränkungen

Nur 11 Prozent der befragten Personen gaben an, dass die Folgen der Coronapandemie sie in den vergangenen Monaten nicht belastet haben. Als besonders belastend wurde der Verzicht auf soziale Aktivitäten genannt. 64 Prozent der befragten Personen nennen dies als eine von maximal drei möglichen Antwortmöglichkeiten. Am zweithäufigsten werden Reiseeinschränkungen genannt, gefolgt vom Verzicht auf kulturelle und sportliche Anlässe.

Sorgen über gesundheitliche Folgen

Die Sorge um eine Ansteckung durch das Coronavirus scheint in der liechtensteinischen Be-

völkerung relativ gering zu sein. Auf die Frage, ob die befragten Personen im Coronavirus eine Gefahr für ihre Gesundheit bzw. die Gesundheit anderer Personen in ihrem Haushalt sehen, wählten lediglich 13 Prozent die Antwortmöglichkeit «ja». Weitere 18 Prozent antworteten mit «eher ja»

Sorgen über wirtschaftliche Folgen

13 Prozent der befragten Personen sind «sehr besorgt» und weitere 26 Prozent «eher besorgt» darüber, dass sich die Coronapandemie negativ auf die finanzielle Situation des eigenen Haushalts auswirkt. Deutlich höher ist die Sorge über die Folgen auf die liechtensteinische Wirtschaft. Insgesamt 65 Prozent zeigen sich hier eher oder sehr besorgt.

Ausblick

Lediglich 10 Prozent der be-

fragten Personen geht davon aus, dass die Coronakrise die liechtensteinische Wirtschaft nur mehr die nächsten Monate beschäftigen wird. 33 Prozent gehen davon aus, dass die Beeinträchtigungen sich noch länger als Sommer 2021 auswirken werden.

Int. Kooperation und Solidarität

Eine grosse Mehrheit von 74 Prozent der befragten Personen ist der Meinung, dass die Coronapandemie eine globale Zusammenarbeit erfordert. Lediglich 27 Prozent sind der Ansicht, dass Liechtenstein andere EWR-Staaten bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise unterstützen sollte. Mit Blick auf die Entwicklungsländer sind es 46 Prozent.

Hinweis

Die komplette Auswertung wird nächste Woche publiziert.